

Dingeln in Ahrweiler

Dingeldienst in der Glockenstube von St. Laurentius wurde 1988 wieder belebt

Werner Bergmann

Das „Dingeln“, auch „Beiern“ genannt, ist eine besondere Form des Glockenläutens, die mit der Hand nach einem bestimmten Rhythmus vor allem an hohen kirchlichen Feiertagen ausgeübt wird. In Ahrweiler ist das „Dingeln“ mehrfach in alten Ratsprotokollen des 16. und 17. Jahrhunderts belegt. So gibt es bereits Ende des 16. Jahrhunderts eine „Ordnung für Begräbnis und Läuten.“ Hier heißt es u. a. „Wenn gedingt worden ist, sollen die Hinterbliebenen (...) sich in der Kirche zum Seelengebet versammeln. (...) Bei der Beerdigung soll gedingt und nicht geläutet werden. (...)“¹⁾

Wiederbelebung des Brauchs

Anfang 1988 entschlossen sich vier Männer, diesen alten Brauch in Ahrweiler wieder zu beleben und auch künftig zu pflegen. Von Franz Steffes, der das Amt des Dingelers Anfang der 1970er Jahre aus Altersgründen aufgeben musste, erhielten wir zunächst eine Läuteordnung, die wohl aus der Zeit zwischen den Weltkriegen stammte. Sie legte u. a. die über das Kirchenjahr verteilten Dingeltermine fest. Ostersonntag 1988 führte uns Franz Steffes dann in die Kunst des Dingelns ein. Seither sind die „Gründerväter“ auf sich selbst ge-

*St. Laurentius
Ahrweiler: Blick
in die Glockenstube
beim „Dingeln“*



stellt. Fleißig dingeln sie - getreu der Läuteordnung - zwischen Ostern und Fronleichnam an jedem Wochenende. Viele Ahrweiler Bürger und Besucher erfreuen sich daran. Im Laufe der vergangenen 25 Jahre haben sich viele lustige Episoden beim Dingeln ereignet.²⁾

In die Glockenstube gelangt man von der Sakristei aus über eine Wendeltreppe zunächst zu einem Steg über dem Kirchengewölbe und dann durch den Kirchturm über zwei Leitern. Die Innen-Beleuchtung von Gewölbe, Kirchturm und Glockenstube wurde früher mit nur einem Schalter bedient. Anfangs vergaßen wir wohl schon mal die Lampen auszuschalten. Prompt kam dann am nächsten Tag die Meldung der damaligen Pfarrsekretärin: „Im Kirchturm brennt noch Licht!“

Seit Fronleichnam 2003 bereichern die drei im Jahre 2000 gegossenen Glocken unser Geläut, das sich nun aus neun Glocken zusammensetzt. Für die Dingelgruppe ist dies ein musikalischer Quantensprung. So sind uns nun Möglichkeiten eröffnet, zum Dingeln andere Glocken einzusetzen und, passend zu den jeweiligen Festtagen, kleine Glockenspiele darzubieten.

Seit Weihnachten 2005 dingeln wir statt vor nun am Ende der Christmette und lassen dann zusätzlich Glockenspiele, passend zum Fest und zur Heiligen Nacht, erklingen. Vor der Mette

läuten seit dem unsere herrlichen Glocken einzeln bzw. in unterschiedlichen kleinen Gruppen.

2006 wurden Dingeln und Infos über die Glocken von St. Laurentius ins Internet gestellt (www.beiern.de). Auch auf der Homepage der Pfarrei St. Laurentius sind wir mit einer eigenen Seite, inklusive Tonbeispielen, vertreten. Dort ist u. a. das Glockenspiel „Te Deum“ zu hören. Fronleichnam 2003 und Weihnachten 2006 wurden CD's mit Großem Geläut und Dingeln produziert.

Im Jahr 2007 wurde in Slowenien beim Institut für Volksmusik eine Doktorarbeit über das Thema „Beiern in Deutschland“ erstellt. Auch die Tradition des Dingelns in Ahrweiler wurde dabei erforscht.

2012 wurden Glockenexperten aus der Schweiz auf unser Geläut aufmerksam. Bei ihrer Deutschlandreise nahmen sie auch das Gesamtgeläut von St. Laurentius auf.

Am 27.04.2013 feierte unsere Gruppe ihr 25-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass hatten wir befreundete Dingelgruppen aus Bachem, Dernau, Lantershofen, Rheinbrohl und Walporzheim zu Gast. Nach einem Gedenk-Gottesdienst hörten wir im Rahmen eines kleinen Dingel-Festivals deren unterschiedliche Dingel-Rhythmen. Ein wohl einmaliges Ereignis; wann präsentieren einmal auswärtige Dingler in ei-

ner für sie fremden Glockenstube ihr Können? Konzelebrant in diesem Gottesdienst war unser Dingelbruder, Kaplan Christian Adams.

Das SWR-Fernsehen brachte eine Aufzeichnung unseres Dingelns in der Glockenstube am 24. Mai 2013 in der Fernsehsendung „Expedition in die Heimat“.

Auch die SWR-Landesschau RLP wurde auf uns aufmerksam und berichtete in der Sendung am 29.05.2013 über den Brauch des Dingelns in Ahrweiler zu Beginn der Schützenfestwoche.

Die vor 25 Jahren zur Pflege und zum Erhalt eines Jahrhunderte alten Dingel-Brauchs gegründete Gruppe hat heute eine optimale Stärke von 10 Mann mit einem guten „Altersmix“, denn allein drei Dingelbrüder aus unseren Rei-

hen - und ihren Bräuten - konnten wir in den letzten Jahren zur Hochzeit ein „Ständchen“ dingeln. Einen Junggesellen haben wir noch unter uns. Ein besonderes Ereignis war die Primiz unseres Dingelbruders Christian Adams im Jahr 2009. Er war die treibende Kraft bei der Entwicklung unserer Glockenspiele.

Gerne werden wir auch weiterhin die Einwohner und Gäste mit der Glockenspielkunst und dem Klang des Dingelns erfreuen.

Anmerkung:

1) Siehe ausführlicher; Werner Bergmann: „Im Kirchturm brennt noch Licht!“. 1988 - 2013 - Ereignisse aus 25 Jahren Dingeldienst in der Glockenstube von St. Laurentius. In: St. Laurentius Bote. Mittelungsblatt der Katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius, Ahrweiler, 15. Jahrgang Nr. 37 1/2013.

2) Siehe R.Bous & H.G.Klein: „Quellen zur Geschichte der Stadt Ahrweiler 856 - 1812. Bad Neuenahr-Ahrweiler 1998.